


Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Berufsorientierung

POLITIK UND GESCHICHTE

DAS SOZIALVERSICHERUNGSSYSTEM ÖSTERREICHS



Impressum

Herausgegeben von

BFI Oberösterreich

Für den Inhalt verantwortlich

BFI Oberösterreich

Autor_in

Manuela Bonifer-Jungwirth, 2018

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/ 1. Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Inhalt

| | | |
|----|---------------------------------------|---|
| 1. | Inhalt und Ziele | 3 |
| 2. | Notwendige Vorkenntnisse | 3 |
| 3. | Deskriptoren | 3 |
| 4. | Arbeitsaufträge | 4 |
| | Arbeitsauftrag 1 | 4 |
| | Arbeitsauftrag 2 | 4 |
| | Arbeitsauftrag 3 | 5 |
| 5. | Handouts | 6 |
| | Handout 1 | |
| | Handout 2 | |
| | Literatur | |

1. Inhalt und Ziele des Moduls

Soziale Sicherheit ist auch heute keine Selbstverständlichkeit. Viele Lernende kommen aus Ländern, in denen dieses System unterentwickelt ist. Ziel ist es, durch eine Auseinandersetzung mit dem Österreichischen Sozialversicherungssystem die Funktionsweise vieler Bereiche des Sozialstaates zu erklären und den Lernenden zu vermitteln, wofür Sozialversicherungsbeiträge verwendet werden.

Die österreichische Sozialversicherung ist eine Pflichtversicherung. Sie soll möglichst alle Dienstnehmer_innen in besonderen Lebenssituationen gegen den Ausfall von Einkommen schützen. Die Absicherung bezieht sich auf die Folgen von Krankheit, Alter, Unfall und Arbeitslosigkeit. Dieses hoch entwickelte soziale Absicherungssystem ist allerdings sehr kostenintensiv. Dennoch gibt es in Österreich ein breites politisches Bekenntnis zu diesem System. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen bedarf es aber einer laufenden Anpassung.

2. Notwendige Vorkenntnisse

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Wichtig sind aber solide Deutschkenntnisse (B1-Niveau empfohlen) und die Fähigkeiten zur Selbstreflexion. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, diese Übung in der letzten Phase der Berufsorientierung durchzuführen.

3. Deskriptoren

1. Einflussfaktoren auf die Situation am Arbeitsmarkt
2. Rahmenbedingungen für Arbeit in Österreich überblicken

4. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1:

Überblick über das österreichische Sozialversicherungssystem

Setting: Tische in Reihe

Methode(n): Filmpräsentation in der Gruppe, Präsentation, Austausch und Diskussion, Einzelarbeit

Dauer: Film „Die österreichische Sozialversicherung“ und „Gesetzliche Sozialversicherung einfach erklärt“ (insgesamt ca. 8 min), inkl. Erklärung und gemeinsamer Reflexionen ca. 60 min

Materialien: Film „Die österreichische Sozialversicherung“ und „Gesetzliche Sozialversicherung einfach erklärt“ (insgesamt ca. 8 min), inkl. Erklärung und gemeinsamer Reflexionen ca. 60 min

Ablauf:

Zuerst wird der Film „Die österreichische Sozialversicherung“ auf Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=e33c-eFrSOo>) gezeigt. Dieser Kurzfilm zeigt auf sehr anschauliche Weise die Funktionsweise der österreichischen Sozialversicherung. Dabei wird auch das Umlageverfahren und das Solidaritätsprinzip erklärt.

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist unser Pensionsversicherungssystem allerdings gefährdet. Der Kurzfilm „Gesetzliche Sozialversicherung einfach erklärt“ auf Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=HfACZuLfUMA>) veranschaulicht diese dramatische Entwicklung.

Nach der Filmpräsentation werden die unterschiedlichen Zweige, deren Ansprechstellen und die Leistungen der Sozialversicherung durchgenommen. Die Aufzählung der Leistungen erfolgt exemplarisch. Ergänzend bzw. anschließend kann Handout 1 „Leistungen des Sozialversicherungssystems“ an die Lernenden ausgeteilt werden.

Im Anschluss haben die Lernenden die Möglichkeit, das erworbene Wissen im Rahmen einer Einzelarbeit zu überprüfen (Handout 2). Die Reflexion erfolgt gemeinsam. Alternativ kann dieses Handout auch als Test herangezogen werden.

Arbeitsauftrag 2:

Reflexion von Sozialversicherungssystemen in unterschiedlichen Ländern

Setting: 3er- bzw. 5er-Teams (abhängig von der Gruppengröße)

Methode(n): Internetrecherche, Präsentation, Austausch und Diskussion

Dauer: 90 min

Materialien: PC, Beamer, Flipchart bzw. Tafel und Stifte

Ablauf:

Jedes der Teams hat die Aufgabe die Sozialversicherungssysteme in anderen Ländern (beispielsweise: USA, Deutschland, Schweden) bezüglich ihrer Leistungen zu untersuchen. In Klassen mit einem hohen Anteil von Migrant_innen können auch die Sozialversicherungssysteme der Herkunftsländer der Lernenden (zum

Beispiel: Afghanistan, Syrien, Somalia) untersucht werden. Die Rechercheergebnisse werden schriftlich festgehalten und im Anschluss dem Plenum präsentiert und diskutiert.

Arbeitsauftrag 3:

Kosten der Sozialversicherung

Setting: Tische in Reihe

Methode(n): Präsentation, Austausch und Diskussion

Materialien: PC Internetzugang, Beamer, Flipchart bzw. Tafel und Stifte

Ablauf:

Dem Plenum wird der Brutto- Nettoechner vorgestellt. Den Lernenden wird anhand des Rechners der Unterschied zwischen Brutto- und Nettoverdienst gezeigt. Durch das Einsetzen von unterschiedlichen Bruttobeträgen sollen die Lernenden erfahren, wie hoch die Abzüge (Sozialversicherungsbeiträge und die Lohnsteuer) sind, dass es Urlaubs- und Weihnachtsgeld gibt und dass sich die Sozialversicherung aus Dienstgeber und Dienstnehmerbeiträgen zusammensetzen. Dabei wird auf eine Sensibilisierung der Lernenden hinsichtlich der Gegenüberstellung von Leistungen und Kosten abgezielt.



5. Handouts

Handout 1

Handout 2



Handout 1 – Leistungen des Sozialversicherungssystems

Die Krankenversicherung > Ansprechstelle: *Gebietskrankenkasse (GKK)*

Leistungen:

- Behandlungskosten bei Krankheit (Sachleistungen)
- Kostenübernahme bei Arbeitsunfähigkeit infolge von Krankheit und Mutterschaft (Krankengeld, Wochengeld)

Die Unfallversicherung > Ansprechstelle: *Allgemeine Unfallversicherung (AUVA)*

Leistungen:

- Unfallverhütung
- Behandlung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Invalidenrente (Geldleistung)

Die Pensionsversicherung > Ansprechstelle: *Pensionsversicherungsanstalt (PVA)*

Leistungen:

- Ausbezahlung der Pensionen
- Rehabilitationsmaßnahmen

Die Arbeitslosenversicherung > Ansprechstelle: *Arbeitsmarktservice (AMS)*

Leistungen:

- Hilfestellung bei der Arbeitssuche
- Finanzierung von Qualifikationsmaßnahmen
- Ausschüttung des Arbeitslosengeldes

Darüber hinaus gibt es noch eine Insolvenzentgeltsicherung. Im Falle einer Firmeninsolvenz deckt diese Versicherung die offenen Forderungen der Mitarbeiter_innen (Löhne und Gehälter). Die Beiträge dafür werden im Rahmen von Dienstgeberbeiträgen bezahlt.



Handout 2 – Übungsblatt zur Sozialversicherung

Bitte lesen Sie folgende Fallbeispiele durch und beantworten Sie die Fragen mit ja oder nein:

| | ja | nein |
|---|----|------|
| Herr Edlinger ist Arbeiter in einer Tischlerei. Er hat einen Verkehrsunfall. Sein Auto ist schwer beschädigt. Kommt die Unfallversicherung für den entstandenen Schaden auf? | | |
| Frau Lukic ist Metalltechnikerin. Sie wird aufgrund einer schweren Erkrankung vier Wochen in einem Krankenhaus behandelt. Wird der Krankenhausaufenthalt von der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt? | | |
| Frau Lukic (angestellte Metalltechnikerin) kann natürlich in dieser Zeit nicht arbeiten. Bekommt Frau Lukic in dieser Zeit trotzdem ihren Lohn weiter ausbezahlt? | | |
| Herr Reinprecht war zehn Jahre als Drucker beschäftigt. Seine Firma hat ihn aufgrund der schlechten Auftragslage gekündigt. Hat Herr Reinprecht einen Anspruch auf ein Arbeitslosengeld? | | |
| Frau Liebknecht ist seit dreißig Jahren Büroangestellte. Sie ist 53 Jahre alt. Manchmal fühlt sie sich während der Arbeit müde, ist aber kerngesund. Sie würde schon gerne in Pension gehen. Hat sie schon Anspruch auf eine Pension? | | |
| Nach einem schweren Unwetter ist der Keller der Familie Bauer überflutet. Viele Sachen wurden schwer beschädigt. Wird der Schaden von der Sozialversicherung übernommen? | | |
| Herr Binder ist Lagerarbeiter. Er möchte ein höheres Nettoeinkommen erzielen. Er ist der Meinung, dass er die Leistungen der Sozialversicherung nicht benötigt und möchte sich von der Sozialversicherung abmelden. Ist eine Abmeldung von der österreichischen Sozialversicherung möglich? | | |

Was versteht man unter dem Solidaritätsprinzip?



Welche Leistungen erbringt die Arbeitslosenversicherung?



Literatur

Links:

Information zur österreichischen Sozialversicherung:

<http://www.polipedia.at/tiki-index.php?page=Sozialversicherung> (Stand: 02.05.2018)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialversicherung_\(%C3%96sterreich\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialversicherung_(%C3%96sterreich)) (Stand: 02.05.2018)

Film „Die österreichische Sozialversicherung“ (3 min), <https://www.youtube.com/watch?v=e33c-eFrSOo>
(Stand: 02.05.2018)

Film „Gesetzliche Sozialversicherung einfach erklärt“ (3 min), <https://www.youtube.com/watch?v=HfACZu-LfUMA> (Stand: 02.05.2018)

Brutto-Netto-Rechner: https://www.karriere.at/c/brutto-netto-rechner?gclid=EAiaIQobChMI_KLIje_m2gIVHGQZCh2WSAJcEAAYASAAEgI8afd_BwE (Stand: 02.05.2018)